



Positionspapier

Gemeindetag Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden



Gemeindetag
Baden-Württemberg

Belastungsgrenze überschritten – Es darf kein „Weiter so“ geben!

Die Krise hat sich zum Normalzustand entwickelt. Nach der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 - 2017 breitete sich im Jahr 2020 die Pandemie aus. Spätestens seit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine erleben wir multiple Krisen nebeneinander. Krieg inmitten von Europa. Millionen von Menschen auf der Flucht. Inflation in einer über Jahrzehnte ungekannten Höhe. Die Versorgungssicherheit der Energie ist in Frage gestellt. Und über allem die auch in Europa immer spürbarer werdende Klimakrise.

Wir erleben Krisen, die sich überlagern, teilweise gegenseitig verstärken, teilweise bedingen. Die Gleichzeitigkeit der Krisen fordert Staat und Gesellschaft enorm.

Die viel zitierte Zeitenwende hat die Welt verändert und sie hat damit auch ganz konkrete Auswirkungen auf die politische Bedürfnispyramide. Die Verteidigungs- und Bündnisfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland, ein verbesserter Katastrophen-, Zivil- und Bevölkerungsschutz, die Sicherung der Energieversorgung und die Aufrechterhaltung des sozialen Friedens sind nur erste Beispiele für eine neue Prioritätensetzung. Hinzu kommt die epochale Herausforderung einer

gelingenden klimagerechten und digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft.

Kann das alles gelingen?

Wer dies mit einem uneingeschränkten „Ja“ beantwortet, ist entweder ein absoluter Berufsoptimist oder verschließt die Augen vor der Dimension der aktuellen Krisen, den anstehenden Aufgaben und deren zum Teil erheblicher asymmetrischer Korrelation.

**Situationsanalyse:
Die Leistungsfähigkeit hat
ihre Grenzen erreicht**

Die baden-württembergischen Städte und Gemeinden übernehmen als Gesicht unserer demokratischen Strukturen auch in dieser Vielfach-Krise Verantwortung in ihrem gesamtstaatlichen Selbstverständnis vor Ort.

Und in dieser Verantwortung sagen die Städte und Gemeinden deutlich:

Die Leistungsfähigkeit des Staates, die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden hat ihre Grenzen erreicht, die Gesamtheit der staatlichen Leistungsversprechen ist nicht mehr erfüllbar.

Zu dieser Analyse kommen auch die Bundesbürger in einer jüngsten Forsa-Befragung. Die Mehrheit der Deutschen hält den Staat für überfordert.

Innerhalb weniger Monate wurden über 120.000 geflüchtete Menschen – meist Frauen und Kinder – aus der Ukraine in den baden-württembergischen Kommunen untergebracht, versorgt und in Kita und Schule integriert. Doch die Zugangszahlen steigen dramatisch an; nicht nur aus der Ukraine, auch die Zahl der Asylsuchenden aus anderen Staaten erreicht zwischenzeitlich das Niveau von 2015.

Hinzu kommen neben der drohenden Wirtschaftskrise die zentralen Fragen der Energieversorgung und -sicherheit, die Klimakrise und die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie.

Allein bei der Verbesserung des Klimaschutzes sind zig-milliardenschwere Investitionen in Gebäude, Wärme- und Verteilnetze, in Verkehr und in viele weitere Bereiche erforderlich – allein in Baden-Württemberg. Zugleich erhöhen Inflation und Preisentwicklung angesichts der bestehenden Rohstoffknappheit fast täglich den Investitionsbedarf.

Es kann kein „Weiter so“ geben

Deutlich wird: Die Ausgangssituation für Krisenbewältigung und Zukunftsgestaltung zu Beginn der 20er-Jahre braucht einen handlungsfähigen Staat und im Besonderen leistungsstarke Städte und Gemeinden.

Denn die Städte und Gemeinden sind diejenigen, die als Bindeglied zwischen dem abstrakten Konstrukt Staat und dem gesellschaftlichen Leben Umsetzungs-

verantwortung für fast alle Politikbereiche tragen.

Als Vertreter dieser Städte und Gemeinden hat der Gemeindetag bereits „vor dem Krieg“ vielfältig darauf hingewiesen: Große ausgabenintensive Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge werden von den Bürgerinnen und Bürgern als Selbstverständlichkeit angesehen. Zahlreiche neue Aufgaben, Rechtsansprüche und Standards treten hinzu.

Heute müssen wir in aller Deutlichkeit sagen: Es kann kein einfaches „Weiter so“ geben. Es wird nicht reichen hier und da etwas zu verändern, Prozesse anzupassen und neu zu justieren. Das sind nur Symptome. Es geht um Grundlegendes in unserem Staat. Es geht darum, auch zukünftig das für die Legitimation von staatlichem Handeln wichtige Vertrauen in den Staat und die Demokratie zu sichern. Die Leistungsfähigkeit des Staates ist ein elementarer Vertrauensfaktor.

Die originäre Aufgabe des Staates ist – neben der inneren und äußeren Sicherheit und der Gewährleistung des Rechtsstaates – die Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Kurz gesagt: Die Dinge, die unser tägliches Leben ermöglichen, müssen für alle verfügbar sein.

Einen großen Teil dieser Daseinsvorsorge gewährleisten die Städte und Gemeinden. Nicht umsonst spricht man von der kommunalen Daseinsvorsorge. Das heißt, es kommt Wasser aus dem Wasserhahn und fließt danach über eine öffentliche Kanalisation in eine kommunale Kläranlage, wo es gesäubert wird. Wir brauchen genügend und vor allem funktionierende Kindergärten und Schulen. Wenn es brennt, löscht die Feuerwehr. Und es gibt ein feingliedriges Straßennetz, das – wenn es im Winter glatt ist – auch geräumt

und gestreut wird. Hinzu kommen Sport- und Kulturstätten, die Förderung des Ehrenamts, der Jugendarbeit und vieles mehr.

Diese originären (Pflicht-)Aufgaben lösen die Städte und Gemeinden mit Bravour, prägen so das gesellschaftliche Leben vor Ort und legen damit und mit ihrer Planungshoheit die Grundlage für den volkswirtschaftlichen Wohlstand und ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft. Diese Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge sind – zumal auf einem Niveau, das sowohl im nationalen wie auch internationalen Vergleich als hoch bewertet werden kann – zwischenzeitlich zur Selbstverständlichkeit geworden.

Doch die übergeordneten politischen Ebenen und auch viele Bürgerinnen und Bürger vergessen zunehmend, dass die dauerhafte Sicherstellung eines solchen Leistungsportfolios einen großen Teil der kommunalen Ressourcen – und zwar sowohl der finanziellen als auch der personellen – bindet. Dies wird dadurch verstärkt, dass die Gesetzgeber auf europäischer, bundesdeutscher oder baden-württembergischer Ebene die zu gewährleistenden Standards regelmäßig weiterentwickeln und anheben. Durch nachlaufende Rechtsprechung und Auslegung gewinnen diese Standards zusätzlich an (Umsetzungs-) Komplexität.

Fast jeder zusätzliche Standard kann für sich betrachtet gut begründet werden. Es ist die Summe der Standards, die letztlich die laufenden Ausgaben und den Personalbedarf der öffentlichen Hand in einem Maße nach oben getrieben hat, dass die Luft für Zukunftsgestaltung fehlt.

Hinzu kommt ein bereits heute immenser und sich in den kommenden Jahren noch verstärkender Fachkräftemangel, der

gerade die Kommunen in besonderem Maße trifft.

Im Ergebnis bedeutet dies bei ehrlicher Betrachtung: Die Kommunen können die an sie gestellten Aufgaben nicht mehr erfüllen. Dies wird aktuell in den Städten und Gemeinden in besonderer Weise beim Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung (Betreuungsplatz) und absehbar beim Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an der Grundschule ab 2026/2027 deutlich. Zur Umsetzung dieses Rechtsanspruchs fehlen den Kommunen schlichtweg die Ressourcen.

Deshalb muss der Fokus wieder auf das Erforderliche gerichtet werden. Gleichzeitig bedarf es der Definition einer neuen politischen und gesellschaftlichen Bedürfnispyramide.

Die staatliche Aufgabenerfüllung muss mit knapper werdenden Finanzmitteln und zugleich stark begrenzten Personalressourcen geleistet werden. Zugleich stehen durch die Vielfach-Krisenbewältigung neue und zusätzliche Aufgaben an.

Darauf muss das gesamtstaatliche Handeln ausgerichtet werden. Es braucht eine Fokussierung auf das Wesentliche, eine Schwerpunktsetzung auf die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Es dürfen nicht nur auftretende Symptome identifiziert und mit kurzfristigen Maßnahmen angegangen werden. Es muss nach der Ursache ganzheitlich geforscht werden, um eine echte Verbesserung und nachhaltige Zukunftsfähigkeit zu erzielen.

Es wird sehr deutlich und bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass sich der fürsorgende Staat reduzieren muss. Die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und

Bürger wird wieder an Bedeutung gewinnen müssen. Es braucht eine neue Kultur der Eigenverantwortung und ein kluges Erwartungsmanagement. Die „Belebung des Gemeingeistes und des Bürgersinns“ (Freiherr vom Stein, 1807) muss im 21. Jahrhundert wieder verstärkt gelingen.

Neue Standards, Rechtsansprüche und gesetzliche Leistungen sind nicht mehr erfüllbar, ohne dass das Bestehende überprüft und angepasst wird. Anspruch und Wirklichkeit müssen wieder zusammenfinden. Es muss gelten „Lieber weniger versprechen, dafür aber verlässlich und qualitativvoll einhalten!“ Sonst droht das Vertrauen der Bevölkerung in den Staat und seine Institutionen weiter zu sinken. Aufgabe der Politik muss es sein, ehrlich mit der Bevölkerung zu kommunizieren.

Es bedarf dazu einer ernsthaften Aufgaben- und Standardkritik. Der Staat kann nur das Geld verteilen, das er vorher über Steuern eingenommen hat. Und davon kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden und es wird sich bei vielen Themen die Frage stellen, ob dies für die Zukunftsfähigkeit erfolgt oder für das „Hier und Jetzt“.

Letztlich geht es um die Frage, ob unsere Gesellschaft und die politisch Verantwortlichen die Bereitschaft zu einer generationengerechten Politik auch dann haben, wenn dies bedeutet, auf etwas zu verzichten, einmal „nein“ zu sagen oder etwas aufzuschieben.

Die Städte und Gemeinden sind die Orte der Wahrheit, weil sie die Orte der Wirklichkeit sind. Politische Beschlüsse werden dort umgesetzt und für die Bürger erlebbar. Der Erfolg von Politik hängt damit von der Leistungsfähigkeit der Städte und

Gemeinden ab. Um die Herausforderungen der aktuellen Krisen sowie der Zukunftsgestaltung des 21. Jahrhunderts als Staat leistbar und verlässlich zu stemmen, braucht es eine klare Neuausrichtung staatlichen Handelns. Als Grundlage hierfür sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft nach der Zeitenwende

- **Bewusstsein von Politik und Gesellschaft:** Die staatliche Leistungsfähigkeit ist – selbst in der Bundesrepublik Deutschland und in Baden-Württemberg – begrenzt.
- **Eine vorausschauende Politik,** die der Realität Rechnung trägt, braucht eine klare **Prioritätensetzung.** Angesichts der hohen Lebensqualität in Deutschland und in Baden-Württemberg ist bereits die Sicherstellung der erreichten Standards eine fordernde Aufgabe.
- **Jede staatliche Leistung, Zusage oder gesetzliche Vorgabe** (die auf örtlicher Ebene erbracht werden soll) muss vorab auf ihre Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden. Die wesentlichen Rahmenbedingungen und (Finanz-)Ressourcen müssen frühzeitig und grundsätzlich geklärt sein. **Dynamisierung von Kostenbeteiligungen** sind dabei dringend geboten. Fehler in der Schrittfolge, wie beim Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, darf es in der Zukunft nicht mehr geben.

- Partikularinteressen dürfen politisches Handeln nicht leiten. Richtschnur muss vielmehr das Allgemeinwohl, der Wohlstand und die Generationengerechtigkeit sein. In diesem Sinne haben Investitionen in Klimaschutz, Zukunftsinfrastruktur und Bildung übergeordnete Priorität.
- Städte und Gemeinden brauchen eine verstärkte Einbindung und Berücksichtigung im Gesetzgebungsprozess und seinem Vollzug.
- Neue Aufgaben, die Ausweitung bestehender Aufgaben oder die Änderung der Erledigungskosten dürfen weder unmittelbar noch mittelbar ohne eine „Machbarkeitszusage“ der kommunalen Ebene erfolgen.
- Bund und Länder müssen mit Bürgerschaft und Wirtschaft **ehrllich kommunizieren**, was vom Staat prioritär verlässlich geleistet werden kann und was nachrangig ist.
- Die **Digitalisierung der Verwaltung** muss strukturiert und konsequent vorangetrieben werden. Datenschutz darf in Deutschland nicht mehr blockieren als in anderen Ländern der EU.
- Das vom Bund angekündigte **Bürokratieentlastungsgesetz** muss wirksam sein und schnell auf den Weg gebracht werden.
- Es braucht eine **neue Definition der Beziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen**. Dazu gehören ein **neues Verständnis der föderalen Zusammenarbeit und eine Konnexitätsregelung zwischen Bund und Kommunen**. Die Kommunen müssen als zentraler Teil der Lösung handlungsfähig gemacht werden!

Handlungsnotwendigkeiten für Land und Bund

Aus diesen Grundvoraussetzungen ergeben sich aus Sicht der Städte und Gemeinden folgende Handlungsnotwendigkeiten:

- Bund und Land müssen eine **ehrliche Aufgaben- und Standardkritik** vornehmen, beispielweise in einer **Kommission „Staatliche Leistungen nach der Zeitenwende“** unter Beteiligung der kommunalen Ebenen.
- **Koalitionsverträge von Bund und Land** müssen an die Zeitenwende angepasst werden. Vor dem Krieg politisch vereinbarte Ziele müssen im Lichte der Leistungsfähigkeit des Staates überprüft werden.
- Es braucht ein **systematisches Verfahren im Gesetzgebungsprozess**, um die „Machbarkeitszusage“ der Kommunen zu neuen Aufgaben und Standards gewährleisten zu können.
- Das **Prinzip „One in – One out“** muss auch bei neuen Aufgaben und Standards gelten. Nur so kann der Bürokratieabbau gelingen.

's Blättles Informationsseite

Aus dem Inhalt:

	Seite
Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen	1
Notdienste	6
Sonstige Mitteilungen	12
Gemeinde Aichelberg	15
Gemeinde Bad Boll	17
Gemeinde Dürnau	31
Gemeinde Gammelshausen	37
Gemeinde Hattenhofen	41
Gemeinde Zell u. A.	47

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgerauto Lorenz

AICHELBERG
BAD BOLL
DÜRNAU
GAMMELSHAUSEN
HATTENHOFEN
ZELL U. A.
Unser Bürgerauto

Unser Bürgerauto Lorenz ist wieder auf Tour für Sie. Der Fahrdienst wird jeweils dienstags und donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr angeboten. Auch unser Hygienekonzept wird wegen der anhaltenden Coronapandemie beibehalten.

Bitte beachten Sie hierzu:

- Es kann pro Fahrt nur 1 Person, maximal 2 Personen aus dem gleichen Haushalt befördert werden
- Fahrgäste müssen einen Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Maske) tragen
- Das Auto wird nach jeder Fahrt ausreichend gelüftet
- Fahrgäste müssen sich vor dem Einsteigen die Hände desinfizieren, Desinfektionsmittel sind vorhanden. Außerdem werden Armlehnen und Türgriffe im Fahrgastbereich desinfiziert
- Die Fahrgäste müssen hinten einsteigen, der Beifahrersitz bleibt frei

Vereinbarung von Fahrterminen:

Fahrten können jeweils dienstags und donnerstags von 10.00 bis 16.00 Uhr unter folgender Rufnummer gebucht werden:

Telefon 0152 22084105

Wir freuen uns, Ihnen unseren Fahrservice wieder anbieten zu können und Sie somit in Ihrem Alltag zu unterstützen.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117 (Anruf kostenlos)

Unter der genannten Rufnummer werden auch Hausbesuche organisiert.

... für Aichelberg

An Werktagen von Montag bis Freitag:

Unter obiger Rufnummer ist der ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar. Dieser ist außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes zu-

ständig von Montag bis Donnerstag jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag und am Freitag von 16.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag.

An Wochenenden und Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst durch die Notfallpraxis in Kirchheim (auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 23.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

... für Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.:

An Werktagen von Montag bis Freitag:

Unter obiger Rufnummer ist der ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar. Dieser ist außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes zu-

ständig von Montag bis Donnerstag jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag und an Freitagen von 16.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag.

An Wochenenden und Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst durch die Notfallpraxen in der Klinik am Eichert (Alb-Fils-Klinik Göppingen) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr und in der Helfenstein Klinik in Geislingen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unter www.docdirekt.de oder Telefon 0711 96589700 können sich gesetzlich versicherte ohne Terminvereinbarung montags bis freitags von 9.00 bis 19.00 Uhr kostenfrei via Telefon, App oder Chat von einem kompetenten Arzt beraten lassen.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche in der Klinik am Eichert (Alb-Fils-Klinik Göppingen), an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Notdienst an Freitagen, 16.00 bis 22.00 Uhr und Samstagen, Sonn- und Feiertagen 8.00 bis 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer: 116117

Die HNO-fachärztliche Notfallversorgung bzw. der HNO-fachärztliche Notfalldienst wird nur noch und ausschließlich an den hierfür eingerichteten HNO-Notfallpraxen erbracht. In Baden-Württemberg ist dies an der Universität-HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, 72076 Tübingen eingerichtet.

Öffnungszeiten sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis: Informationen zu den Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen:

Ansage des zentralen Notfalldienstes unter der Rufnummer:

0711 7877766 (Landkreis Göppingen)

0711 7877755 (Landkreis Esslingen)

Hinweis: Für den zahnärztlichen Notdienst ist die KassenZahnärztliche Vereinigung zuständig. Bitte wenden Sie sich bzgl. Der Rufnummern an die KZV

<http://www.kzvbw.de/site/>

EVF-Störhotline

Die aktuelle Rufnummer der EVF-Störungshotline (7 Tage/24 Stunden) lautet 0800 6101-767 (kostenlos), (stets aktuell zu finden unter <https://evf.de/kontakt/>).

Fundtiere

Tierherberge Donzdorf (Hunde),
Mo. bis So. 8.00 bis 18.00 Uhr, 07162 943288
Katzenschutz Donzdorf (Katzen),
Mo. bis So. 8.00 bis 18.00 Uhr, 07162 21120
Tierrettung Mittlerer Neckar (Nachtdienst),
Mo. bis So. 18.00 bis 8.00 Uhr, 0711 4115103

Rettung angefahrener Tiere, Tierbefreiung aus Notlagen

Tierrettung Mittlerer Neckar (TRD), 0711 4115103

Tödlich verletzte Katzen

Katzenschutz Donzdorf, 07162 21120

Tierärztlicher Notfalldienst

(nur für Kleintiere)

Notdienst von Samstag, 8. Oktober, ab 8.00 Uhr bis Montag, 10. Oktober, 8.00 Uhr

Dr. Barbara Müller
Boßlerstraße 15
73092 Heiningen
Telefon 07161 4885
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheken-Notfalldienst

... für Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.:

Weitere Informationen zum Notdienst und Apotheken unter www.lak-bw.de/notdienstportal

Samstag, 8. Oktober

Barlach-Apotheke
Hauptstraße 80
73087 Bad Boll
Telefon 07164 6041

Sonntag, 9. Oktober

Jura-Apotheke
Göppinger Straße 3
73119 Zell u. A.
Telefon 07164 2723

Achtung:

Eventuelle Änderungen des Notfalldienstes entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Notruftelefonnummern

Rettungsdienst-Notruf Telefon 112
Krankentransport Telefon 19222

Polizeiposten Bad Boll

Erlengarten 1, 73087 Bad Boll Telefon 12024 oder 12025

Störungsannahmen

Strom (EnBW) Telefon 0800 3629477
Strom für Bad Boll (Albwerk) Telefon 07331 209777
Elektro-Notdienst Telefon 07161 500506
Energieversorgung Filstal (EVF) Telefon 0800 6101-767
Unitymedia Telefon 0221 46619100

<p>Häusliche Pflege Hauswirtschaftliche Versorgung Familienpflege Nachbarschaftshilfe Alltagshilfen Essen daheim Seniorenbetreuung Beratung</p>	 Diakonie <i>Sozialstation</i> Raum Bad Boll wir pflegen – versorgen – helfen
<h3>Wochenend- und Feiertagsdienst</h3> <p>Sie erreichen uns regelmäßig innerhalb der genannten Bürozeiten. Sollten Sie als unser Patient in eine unaufschiebbare pflegerische Notlage kommen, so sind wir rund um die Uhr für Sie unter der Rufnummer 20 41 erreichbar.</p> <p>Blumhardtweg 30 · 73087 Bad Boll Pflegedienstleiterin Tel.: (0 71 64) 20 41 · Einsatzleiterin Tel.: (0 71 64) 20 42 Verwaltung · Tel.: (0 71 64) 20 43, Fax: 20 32 Bürozeiten: Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr; Mo, Di, Do: 14.00 – 16.00 Uhr www.diakoniestation-badboll.de</p>	

Unser Café Diakonie ist jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 14.30 bis 17.30 Uhr für Sie da. Sie finden uns in der Seniorenwohnanlage im Blumhardtweg 30, direkt am Fuß-/Radweg in gemütlicher Atmosphäre.

Ehrenamtliche Helferinnen bewirten sie mit selbstgebackenen leckeren Kuchen, Torten, Kaffee und anderen Getränken. Bei schönem Wetter bieten wir Ihnen zudem gemischtes Eis an und unser Außenbereich ist geöffnet. Lassen sie sich verwöhnen! Der Erlös kommt dem Krankenpflegeverein zu Gute. Besuchen Sie uns und genießen Sie bei uns Ihren Nachmittag.

Wir freuen uns Sie als Besucher begrüßen zu dürfen!

 Aurelia <small>Ambulante Hilfe, die von Herzen kommt</small>	Pflegedienst Aurelia
Wochenend- und Feiertagsdienst Rufnummer 0 71 64 / 80 12 20	



Müllabfuhr

Gemeinde	Hausmüll	Bioabfall
		alle Gemeinden
Aichelberg Bad Boll/Eckwälden Dürnau Gammelshausen Zell u. A.-Erlenwasenhof	10. 10 22	7. 10. 22 (Freitag)
Hattenhofen Zell u. A.	12. 10. 22	13. 10. 22

Gemeinde	Blaue Tonne	Gelber Sack	Bitte Gelbe Säcke frühestens am Vorabend der Abholung am Straßenrand bereitstellen!
Aichelberg Bad Boll/Eckwälden Dürnau	7. 10. 22 (Fr.)	10. 10. 22 11. 10. 22	
Gammelshausen	2. 11. 22 (Mi.)	12. 10. 22	
Hattenhofen Zell u. A.	6. 10. 22 (Do.)	10. 10. 22	

Weiterhin führen auch die örtlichen Vereine Altpapiersammlungen durch. Die Termine werden von den jeweiligen Vereinen im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sammlungen zu unterstützen. Bitte beachten Sie auch die Termine im Abfall-Abc etc.



In eigener Sache

Leider kommt es seit kurzem wieder häufiger vor, dass einige Artikel in unserem Mitteilungsblatt mehrmals veröffentlicht werden.

Dies kostet uns viel Platz und macht es uns nicht leicht das vertraglich festgelegte Seitenbudget einzuhalten.

Ebenfalls mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass unser Mitteilungsblatt oftmals einem „Bilderbuch“ gleicht.

Damit wir unser Seitenbudget einhalten können, bitten wir alle Vereine, Kirchen und Institutionen zukünftig etwas sparsamer mit dem Platz umzugehen.

Folgende Regeln sind zu beachten:

Wie oft darf ein Artikel veröffentlicht werden?

Ein Artikel darf in der Regel maximal zweimal veröffentlicht werden. Dies gilt auch für Ankündigungen für Veranstaltungen.

Was habe ich zu beachten, wenn ein Artikel für mehrere Gemeinden bestimmt ist?

Stellen Sie den Artikel in eine Gemeinde Ihrer Wahl („Hauptgemeinde“) ein. Verweisen Sie in den restlichen Gemeinden mit einem kurzen Satz auf den Artikel in der Hauptgemeinde. Bilder bitte nur unter der Hauptgemeinde veröffentlichen!

Kann ich mehrere Bilder zu einem Artikel einfügen?

Zukünftig wird nur noch 1 Bild pro Verein/ Institution/ Organisation veröffentlicht. In Ausnahmefällen dürfen mehrere Bilder eingestellt werden. Ob die weiteren Bilder veröffentlicht werden oder nicht, entscheidet der Gemeindeverwaltungsverband bzw. der zuständige Bürgermeister.

Darf ich wöchentlich ein Bild einstellen?

Nein. Wir bitten darum, nur in besonderen Fällen ein aussagekräftiges Bild einzustellen.

Was habe ich zu tun, wenn meine Veranstaltung auf der Titelseite erscheinen soll?

Setzen Sie sich mit Frau Allmendinger vom Gemeindeverwaltungsverband in Verbindung. Am besten Sie senden rechtzeitig ein Plakat oder einen Flyer der Veranstaltung per E-Mail an Frau Allmendinger. Bitte geben Sie die dementsprechende Kalenderwoche an.

Kontaktdaten: Telefon: 07164 91004-14
Fax: 07164 91004-60
E-Mail: allmendinger@gvv-boll.de

Bitte beachten Sie, dass bei Überschreitung der festgelegten Seitenanzahl Mehrkosten entstehen. Diese Mehrkosten müssen dann durch eine Erhöhung der Bezugspreise gedeckt werden.

Ihr Gemeindeverwaltungsverband



Volkshochschule Raum Bad Boll/Voralb



VHS – Außenstelle Bad Boll

Kontaktdaten der Außenstellenleiterin Bad Boll

Bettina Geiger, Hauptstraße 94, 73087 Bad Boll
Telefon 07164 808-23, Fax 07164 808-33
E-Mail: bgeiger@bad-boll.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 18.00 Uhr

– EINFACH MAL AUSPROBIEREN –

Drums Alive® – Trommeln auf Pezzibällen für Jugendliche und Erwachsene

Stefanie Diez, Drums Alive® Instructor
2223020219, 34,00 Euro

Montag, ab 10. Oktober 2022, 19.15 – 20.15 Uhr, 8 Termine
Heinrich-Schickhardt-Schule, neue Sporthalle, Schulweg 1,
Bad Boll

Tanz-Fitness – für Jugendliche und Erwachsene

Rebecca Hein, Official Zumba Instructor
2223020221, 58,00 Euro

Donnerstag, ab 6. Oktober 2022, 18.30 – 19.30 Uhr, 14 Termine
Heinrich-Schickhardt-Schule, neue Sporthalle, Schulweg 1,
Bad Boll

NEU: Stunde Null: Einblick in die deutsche Nachkriegsliteratur

Literaturkurs, Stefanie Wollwinder
2221010206, 40,00 Euro

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag, 10. November 2022, 19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag, 24. November 2022, 19.00 – 20.30 Uhr
Bürgersaal im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Herausgeber: Der Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll und die Gemeinden Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A. Verantwortlich für den amtlichen Teil und für Veröffentlichungen des Gemeindeverwaltungsverbandes: der Vorsitzende oder ein von ihm benannter Vertreter; für die Mitgliedsgemeinden: die jeweiligen Bürgermeister oder ein von ihnen benannter Vertreter. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck, Telefon 07021 9750-0, Telefax 9750-33, E-Mail: info@go-kirchheim.de.

Anzeigenannahme: Telefon 07021 9750-19, Telefax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, Annahmeschluss: Montag, 16 Uhr.

Bezugspreise:

Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt € 2,82 pro Monat, bei Postzustellung € 10,82 (inkl. Portoanteil € 8,00) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt € 0,70. Alle Bezugspreise enthalten 7 % MwSt. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Telefax 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de. Neubestellungen und Änderungen sind direkt beim Verlag möglich. Abbestellungen sind schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

NEU: Achtsamkeit im Alltag

Übungen und Anleitungen zur Beruhigung des Nervensystems
 Jens Czechtizky, 2223010212, 35,00 Euro
 Donnerstag, 6. Oktober 2022, 18.30 – 20.00 Uhr
 Donnerstag, 13. Oktober 2022, 18.30 – 20.00 Uhr
 Freitag, 21. Oktober 2022, 18.30 – 20.00 Uhr
 Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18.30 – 20.00 Uhr
 Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Syrische Küche – Kochkurs – Amina Mohamad

2223050201, 16,00 Euro
 Freitag, 7. Oktober 2022, 18.00 – 22.00 Uhr
 Heinrich-Schickhardt-Schule, Schulküche, Schulweg 1, Bad Boll

NEU: Beambreath® Breathwork-Session

Atemtechnik – schnell und effektiv
 Jens Czechtizky
 2223010213, 15,00 Euro
 Freitag, 7. Oktober 2022, 19.00 – 20.00 Uhr
 Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Cajon Bau- und Trommelworkshop

Martin Sauer, Cajon & Drums/Workshops, Trainings, Concerts
 „Baue deine eigene Cajon und lerne sie gleich zu spielen“
 Vesper und Getränk mitbringen: Materialkosten für Schnellbausätze werden vom Dozenten vor Ort eingesammelt. Wunschbausatz (Firma Schlagwerk) Auswahl:
 1. Schnellbausatz CBA1S (Medium 45 cm) Euro 37,00/Stück
 2. Schnellbausatz CBA2S (Large 50 cm) Euro 42,00/Stück
 3. Schnellbausatz CBA3SW (Large 50 cm) Euro 50,00/Stück
 bei der Anmeldung angeben. Werkzeug wird vom Dozenten gestellt
 2222130201, 58,00 Euro
 Samstag, 8. Oktober 2022, 10.00 – 16.00 Uhr
 Bürgersaal im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

NEU: Cajon – Einsteigerkurs trommeln

Martin Sauer, Cajon & Drums/Workshops, Trainings, Concerts
 Cajon spielen kann jeder
 Instrumente werden gestellt. Gerne können auch eigene Instrumente mitgebracht werden.
 2222130202, 25,00 Euro
 Samstag, 15. Oktober 2022, 10.00 – 12.00 Uhr
 Bürgersaal im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Kundalini Yoga & Räuchern – Loslassen

Workshop, Claudia Rudolf/Silvia Palma
 Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke, warme Socken, kleines Sitzkissen und eigene Tasse für die Teepause
 2223010217, 35,00 Euro
 Sonntag, 9. Oktober 2022, 15.00 – 19.00 Uhr
 Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

NEU: Yoga auf dem Stuhl

für jedes Alter – geeignet auch für Senioren
 – Für Anfänger und Geübte
 Claudia Rudolf
 Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke, warme Socken, kleines Sitzkissen und Getränk
 2223010220, 24,00 Euro
 Samstag, ab 15. Oktober 2022, 15.00 – 16.30 Uhr, 3 Termine
 Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll

Wie kommen die Apps auf mein Handy/Tablet?

auch geeignet für Senioren
 Patricia Lippmann
 Für alles gibt es die passende App:
 Reisen, Lesen, Krankenkasse, Musik, Fotografieren, Kommunizieren, Sprachen lernen, Spielen, Kochen, Navigation, Auskunft uvm.
 • Wie finden Sie nützliche Apps?
 • Woran erkennen Sie, welche Kosten anfallen?
 • Wenn die App nichts kostet, woran verdienen dann die Entwickler?
 • Gibt es Kostenfallen?
 • Wie können Sie eine kostenpflichtige App bezahlen?
 • Wie kommen neue Apps auf Ihr Handy?

- Wie organisieren Sie Ihre Apps für optimales Arbeiten?
 - Wie bekommen Sie eine App wieder runter vom Handy?
- Bitte mitbringen: Zugangsdaten für Ihr Google-Konto oder Ihre Apple-ID mit und eigenes Gerät Android oder IOS (Apple) mit Ladekabel
 2225010202, 31,00 Euro
 Montag, 14. November 2022, 8.30 – 11.30 Uhr
 Bürgersaal im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6, Bad Boll



VHS – Außenstelle Dürnau/Gammelshausen

**Kontaktdaten der Außenstellenleiterin
Dürnau/Gammelshausen**

Andrea Pikisch, Hauptstraße 16, 73105 Dürnau
 Telefon 07164 91010-12, Fax 07164 91010-10
 E-Mail: a.pikisch@duernau.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
 Di. 14.00 – 18.30 Uhr

Kontaktdaten der Außenstelle Gammelshausen

Christine Denne, Hauptstraße 19, 73108 Gammelshausen
 Telefon 07164 9401-30, Fax 07164 9401-20
 E-Mail: denne@gammelshausen.de

Anmeldezeiten:

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
 Mi. 9.00 – 12.00 Uhr

2222020301

Kasperl und das geheimnisvolle Buch Mitmach-Theater für Kinder mit dem Ebersbacher Kasperle



Kasperl und Seppel ist es so langweilig. Als sie auf dem Dachboden herumstöbern, entdecken sie ein geheimnisvolles Buch mit wunderlichen Sprüchen. Ist das ein Zauberbuch? Kasperl will den ängstlichen Seppel mutiger machen und verzaubert den Seppel, was tatsächlich funktioniert. Als der Kasperl seinen Zauber aber rückgängig machen möchte, geht alles schief. Wer kann den beiden helfen? Müssen sie wirklich zur Hexe in den Wald? Wir laden alle Kinder von 3 bis ca. 7 Jahren ein, den mutigen Kasperl und den ängstlichen Seppel bei ihren Abenteuern zu begleiten!
 Gebühr: 3 €, Dienstag, 11. Oktober 2022,
 Beginn: 16 Uhr (Dauer ca. 40 Minuten)
 Gemeindehaus Gammelshausen, Großer Saal,
 Hauptstraße 19/1, Gammelshausen
 Anmeldung bei vhs Dürnau-Gammelshausen erforderlich!

Acrylmalen am Samstag mit Svenja Geiße

Hinweis: der Termin am Samstag, 8. Oktober 2022, entfällt!
Es gibt noch freie Plätze:

2222070301, Samstag, 15. Oktober 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
2222070302, Samstag, 29. Oktober 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
2222070303, Samstag, 3. Dezember 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
2222070304, Samstag, 17. Dezember 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
2222070305, Samstag, 14. Januar 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
2222070306, Samstag, 28. Januar 2022, 14 – 18 Uhr, 1 x
Gebühr: jeweils 28 €

Atelier von Svenja Geiße, Schillerstraße 18, Dürnau

2223000302**TeeWerkstatt in Dürnau****Dozentin: Krisztina Kanyo, Kräuterpädagogin**

Der Kurs basiert auf dem Ansatz der Aromatherapie, in der ätherische Öle eingesetzt werden. Die Öle, aus Pflanzen gewonnen, wirken auf drei Ebenen: Körper – Geist – Seele. TeeWerkstatt: hier sind die wertvollen Öle noch in den Pflanzen enthalten. In der TeeWerkstatt lernen Sie im Rahmen der Aromatherapie verschiedene Teepflanzen kennen. Die Dozentin bietet ihren Teilnehmern fünf verschiedene Tee-Mischungen mit unterschiedlichem Wirkungsspektrum zur Auswahl. Die Teilnehmer wählen davon zwei Sorten Tee, die sie selbst mischen und mit nach Hause nehmen. Sie erhalten im Kurs sämtliche Materialien, Pflanzen, Behälter, Etiketten. Dazu wird alles hübsch verpackt – auch wunderbar als Geschenk geeignet. Gebühr: 32 € (Materialkosten sind bereits enthalten), Donnerstag, 13. Oktober 2022, 18 – 20 Uhr
Begegnungsstätte „Treffpunkt“, Hauptstraße 2, Dürnau (Feuerwehrgerätehaus Dürnau – Eingang Rückseite)

2223060302**„You're beautiful“ – wahre Schönheit!****Dozentin: Sybille Frank-Baasner**

„ICH BIN NICHT SO SCHÖN WIE DU, ICH BIN SO SCHÖN WIE ICH.“
... (Marilyn Monroe)

Schönheit ist nicht an ein bestimmtes Aussehen gekoppelt. Sie ist ein Zustand der Selbstliebe.

Es ist heilsam, sich täglich etwas Zeit für Körper und Seele zu nehmen.

Anregungen zur Hautpflege, kleines Make-up, Gesichtsmassage in der Selbstanwendung. Außerdem werden verschiedene Pflanzenportraits vorgestellt. Gönnen Sie sich einen Nachmittag im Zeichen der „wahren Schönheit“.

Gebühr: 14 €, Samstag, 15. Oktober 2022, 15.30 – 17.30 Uhr

Begegnungsstätte „Treffpunkt“, Hauptstraße 2, Dürnau (Feuerwehrgerätehaus Dürnau – Eingang Rückseite)

2221010301**Historischer Rundgang durch Dürnau mit Manfred Wolfhard**

Nach der großen Nachfrage im Frühjahr möchten wir diesen tollen Rundgang durch Dürnau in diesem Herbst gerne nochmals anbieten. Unser Ortshistoriker Manfred Wolfhard ist bei der Dürnauer Ortsgeschichte sprichwörtlich in seinem Element. Er führt zu interessanten Stätten der Dürnauer Ortsgeschichte und berichtet über Leben und Schicksale der damaligen Bewohner. Tipp: eine interessante Veranstaltung auch für Dürnauer Neubürger.

Die Veranstaltung ist gratis. Sehr erwünscht sind Spenden zur Verwirklichung eines Herzensprojektes von Manfred Wolfhard. Als Erinnerung an das Soldatenmädchen Anna Maria Christmann soll in Dürnau eine Kunstskulptur verwirklicht und aufgestellt werden.

Freitag, 21. Oktober 2022, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Dürnau, Schulstraße, Dürnau

2223020307**Gezielte Bewegung öffnet das Tor zum Lernen****Dozentin: Barbara Maria Grimm**

In diesem Kurs geht es um einfache Bewegungsübungen mit dem Ziel, Lernschwierigkeiten in erfolgreiches Wachstum umzuwandeln. Diese Übungen entstammen der Educational Kinesiologie Kinästhetik und verhelfen den Kindern dazu, ihr volles Lernpotential aus sich herauszuholen. Da man sich nur helfen kann, wenn man weiß wer man ist, verhilft dieser Kurs dazu, zu sehen: Wer bin ich; wie bin ich; wie lerne ich und was fördert mich; was brauche ich; was

hilft mir, das zu leben, was in mir steckt. Selbstwert, Selbstverantwortung, Stärke und Wachstum, das Erkennen meines Potentials. Weitere Kursbeschreibung siehe Homepage der VHS.

Gebühr: 38 €, Freitag, 21. Oktober, 17 – 18.30 Uhr, Freitag, 28. Oktober, 17 – 17.45 Uhr, Freitag, 18. November, 17 – 17.45 Uhr, Freitag, 25. November 2022, 17 – 18.30 Uhr

Begegnungsstätte „Treffpunkt“, Hauptstraße 2 (Eingang Rückseite Feuerwehrgerätehaus), Dürnau



VHS – Außenstelle Hattenhofen

Kontaktdaten der Außenstellenleiterinnen Hattenhofen

Margit Kederer, Hauptstraße 45, 73110 Hattenhofen

Telefon 07164 91009-14, Fax 07164 91009-25

E-Mail: margit.kederer@hattenhofen.de

Sarah Hauer, Hauptstraße 45, 73110 Hattenhofen

Telefon 07164 91009-0, Fax 07164 91009-25

E-Mail: sarah.hauer@hattenhofen.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bei folgenden Kursen haben wir noch freie Plätze zur Verfügung:

Salbenworkshop

Dozentin: Monika Schiller

Salben selbst herzustellen ist gar nicht so schwer. An diesem Abend werden die wichtigsten Grundkenntnisse zur Salbenherstellung vermittelt. Sie lernen einige Heilkräuter kennen, die wir für die Salben verwenden. Im Praxisteil setzen wir das Gelernte gleich um und stellen z. B. eine Erkältungssalbe, eine Kastaniensalbe gegen müde Beine und noch mehr her. Die fertigen Salben dürfen Sie natürlich zusammen mit der ausführlichen Anleitung mit nach Hause nehmen.

Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro werden vor Ort eingesammelt. Termin am Mittwoch, 12. Oktober 2022, von 18.00 – 21.00 Uhr, Grundschule, Küche, Schulgasse 2, Hattenhofen.

Kurs: 2223040501

Neu: Rücken in Bewegung

Dozentin: Michaela Blessing:

Häufiges und zu langes Sitzen, einseitige Bewegungen, Fehlhaltungen oder nicht ausreichend gekräftigte Muskulatur, es gibt viele Ursachen für Rückenprobleme.

In diesem Kurs werden wir nicht nur die Rückenmuskulatur mobilisieren, stärken und dehnen, sondern den gesamten Körper kräftigen, damit unser Rücken optimal unterstützt werden kann. Abgerundet wird die Stunde mit einer kleinen Entspannungseinheit zum Schluss.

Gebühr: 52,00 Euro, 10 Termine ab Dienstag, 25. Oktober 2022, 17.00 – 18.00 Uhr, Grundschule, Schulgasse 2, Bewegungsraum, Hattenhofen

Kurs: 2223020505

Neu: Hula Hoop für Fortgeschrittene

Dozentin: Michaela Blessing

Hula Hoop für Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Anfänger mit guter Grundkondition.

Fitness Hula Hoop ist ein effektives Ganzkörpertraining!

Beim Hüllern mit dem Fitness Reifen (Gewicht zwischen 700 g und 1,5 kg) wird nicht nur die gesamte tiefe Rumpfmuskulatur, sondern auch Arme, Bauch, Beine und Po gekräftigt. Die Wirbelsäule entspannt sich und die Rückenmuskulatur wird gestärkt. Ausdauer und Beweglichkeit verbessern sich.

Gebühr: 52,00 Euro, 10 Termine ab Dienstag, 25. Oktober 2022, 19.20 – 20.20 Uhr, Grundschule, Schulgasse 2, Bewegungsraum, Hattenhofen

Kurs: 2223020507

„Drunter und Drüber“**Malkurs – Wir experimentieren mit verschiedenen Zutaten**

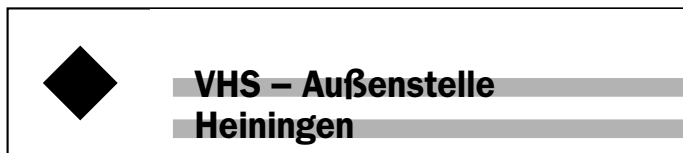
Dozentin: Angelika Frank

Ein kopiertes Kartoffelnetz und der eigene flotte Strich als Hauptakteure? Ein Kaffeefilter als Nebendarsteller? Unter Häuten von Wachs verbergen sich Arrangements von eigenen Zeichnungen und Papieren aller Art von Seidenpapier über Backpapier bis hin zu kopierten Grasbüscheln – neu arrangiert, frech übermalt, im ständigen Wechselspiel zwischen Drunter und Drüber. So entstehen Collagen auf Holz, Spanplatte oder Leinwand, die unter Wachs versteckt unter Kratzen wieder freigelegt werden. Durch ein spannendes Spiel zwischen Linien und Flächen entstehen individuelle Bilder. Wachs, Pigmente, Sand, Holzkohle, div. Tuschen werden von der Dozentin gestellt. Anfallende Materialkosten von ca. 5,00 Euro werden im Kurs abgerechnet.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Gebühr: 64,00 Euro, 2 Termine, Freitag, 21. Oktober 2022, 18.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 19. November 2022, 9.30 – 17.00 Uhr, Grundschule, Werkraum, Schulgasse 2, Hattenhofen
Kurs: 2222050502

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vhsraumbadbollvorarb.de und in unserem vhs-Heft!

**Kontaktdaten der Außenstellenleiterin Heiningen**

Susanne Bühler, Bezgenrieter Straße 11, 73092 Heiningen
Telefon 07161 9207-74, Fax 07161 9463-67
E-Mail: info@buecherei-heiningen.de

Anmeldezeiten:

Mo., Mi., Do., Fr.: 8.30 – 12.00 Uhr (telefonisch)
Di., Do.: 15.00 – 19.00 Uhr (auch persönlich)
Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr (auch persönlich)

2224046603**Deutsch für Alltagssituationen/A2**

Das Kursangebot richtet sich an Teilnehmer mit bereits vorhandenen ersten Sprachkenntnissen. Der Unterricht thematisiert die im Alltag erlebten und im Unterricht geschilderten Sprachprobleme. Beginn: Mo., 10. Oktober 2022, 19.00 – 20.30 Uhr, 20 Termine;

Termin verschoben!

Anfängerkurs ab 5. Oktober, 17.15 – 18.45 (2224046601)
Ernst-Weichel-Schule, Raum 03, Bezgenrieter Straße 11, Heiningen
Dozent: Uhlenbrok, Reiner
Gebühr: 85,00 Euro

2224226608**Spanisch A2 – Online**

Möchten Sie Spanisch online weiterlernen? Ab Stufe A2.
Beginn: Mi., 12. Oktober 2022 18.30 – 19.30, 10 Termine;

Termin verschoben!

Dozentin: Aguilera de Dortschy, Marles
Gebühr je nach Teilnehmerzahl

Wir bieten auch einen Anfängerkurs „Spanisch für die Reise“ ab dem 6. Oktober 2022, 19.15 Uhr, in der Ernst-Weichel-Schule an.

2225016604**Wieso soll ich mich immer „Registrieren“ oder „Anmelden“?**

Wenn Sie ein Smartphone benutzen, eine E-Mail-Adresse haben oder „WhatsAppen“, dann haben Sie sich schon mal registriert und ein Kundenkonto angelegt. Wieso wird man aufgefordert, sich zu registrieren, wie macht man das und welche Vorteile haben Sie dadurch?

Die Digitalisierung kommt, auch bedingt durch Corona, in nahezu allen Branchen rasend schnell. Das Angebot ist riesig:

- Belege, Krankmeldungen, Rezepte schnell und bequem per Handy einreichen
- Schrittzähler, Fitness-Apps
- Fahrkarten, Carsharing, Eintrittskarten, Theatertickets, Hotels, Flüge buchen
- Bücherei online nutzen, Einkaufen, Onlinebanking, Onlinekurse besuchen
- Ebay-Kleinanzeigen und so viel mehr

Wieso heißt es „Konto“? Fallen Kosten an, welche Daten werden benötigt und wie sicher ist das alles? Wie registriert man sich? Wir werden ein Benutzerkonto zusammen anlegen, alles Wissenswerte dazu erkunden und danach (falls gewünscht) auch wieder löschen. Beginn: Do., 13. Oktober 2022, 14.00 – 17.00 Uhr, 1 Termin
Ernst-Weichel-Schule, Raum 03, Bezgenrieter Straße 11, Heiningen
Dozentin: Lippmann, Patricia
Gebühr: 31,00 Euro

2221096605**Apulien.**

Wussten Sie, dass Apulien geologisch zu Afrika und gar nicht zu Europa gehört? Genau aus diesem Grund präsentiert sich die apulische Landschaft im Vergleich zum Rest Italiens ganz anders. Bei diesem Länderkundevortrag werden Sie selbstverständlich erfahren warum.

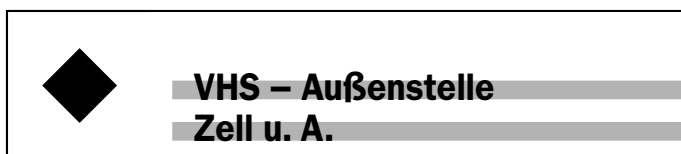
Beginn: Do., 13. Oktober 2022, 19.30 – 21.30 Uhr
Ernst-Weichel-Schule, Musiksaal, Bezgenrieter Straße 11, Heiningen

Dozent: Dr. Rolf Beck/Geopuls-Studienreisen GbR
Gebühr: 6,00 Euro Vorverkauf, 8,00 Euro Abendkasse

2221066605**Die 7 Sicherheiten die Kinder brauchen.**

Wie Sie ihrem Kind mit Hilfe der Evolutionspädagogik® helfen können, die Gehirnvernetzung zu stärken, um Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und weiteren Problemen entgegenzuwirken: Beginn: Fr., 14. Oktober 2022, 19.00 – ca. 20.00 Uhr, 1 Termin
Ernst-Weichel-Schule, Musiksaal, Bezgenrieter Straße 11, Heiningen

Dozentin: Stephanie Weber

**Kontaktdaten der Außenstellenleiterin Aichelberg und Zell u. A.**

Karin Schwarz, Lindenstraße 1 – 3, 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 807-24, Fax 07164 807-77
E-Mail: K.Schwarz@zell-u-a.de

Anmeldezeiten:

Mo. – Fr. 7.45 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

2222050701 – Lust auf Tanzen, Teil I, ab Samstag 15. Oktober 2022, 18.00 Uhr

2222050702 – Disco-Fox Tanzkurs, Teil I, ab Samstag 15. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Gemeindehalle Zell u. A., Gymnastikraum, Schulstraße 17, Zell u. A.

2225016606 – Malkurs-Mixed Media-JUST DO IT, Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober 2022
Grundschule Zell u. A., Schulstraße 15, Raum siehe Aushang

2223050709 – Kochabend mit dem Thermomix – Neues aus der Thermomix-Küche, Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19.00 – 22.00 Uhr, Grundschule, Schulstraße 15, Zell u. A.

Sonstige Mitteilungen



Christliche PfadfinderInnen
der Adventjugend
„Göppinger Brückenbauer“



Am 10. Oktober ist es wieder so weit:

Die ADRA-Aktion Kinder helfen Kindern 2022 startet!

Viele Herausforderungen und schwierige Situationen haben uns im Jahr 2022 begleitet und auch die Zukunft wird uns Einiges abverlangen. Umso mehr wird ihre Hilfe für die Menschen benötigt, die schon vorher am Rande der Gesellschaft waren.

Deshalb freuen wir uns schon jetzt über jeden, der bei der Aktion mitmacht. Die Kartons können sie wieder bei den nachfolgend aufgeführten Geschäften abholen:

Boll: Barlach-Apotheke, Hauptstraße 80
Greiner (Schreib- u. Spielwaren), Hauptstraße 79
Gärtnerei Frank „Die kleine Markthalle“, Dobelstraße 4
Zell u. A.: Fahrradladen Inh. Eberhard Binder, Bachstraße 4
Jura-Apotheke, Göppinger Straße 3

Weitere Infos finden sie hier:

www.kinder-helfen-kindern@adra.org

Abgabe der gepackten Päckchen: **20. November 2022**

in Göppingen, Carl-Hermann-Gaiser-Straße 14

Rückfragen: 07164 13108, Katharina Blessing

cpa-goepingen.adventist.eu

DER OFFENEN TÜR im Jubiläumsjahr des Kreisvereins

Der **Kreisverein Leben mit Behinderungen Göppingen e. V.** feiert in diesem Jahr sein Jubiläum.

Seit 50 Jahren leistet unsere Elterninitiative tatkräftige Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und deren Familien – und das rein ehrenamtlich.

Unsere Freizeit- und Unterstützungsangebote, Informationsveranstaltungen und Feste sind ein anerkannter Bestandteil der sozialen Infrastruktur im Landkreis Göppingen.

Unser **Vereinsmotto „Freizeit. Gemeinsam. Erleben.“** leben wir seit fünf Jahrzehnten und bringen damit Teilhabe und Inklusion in die Köpfe und Herzen der Menschen.

Um Ihnen unser Haus und unsere Vereinsarbeit vorzustellen, laden wir Sie herzlich ein zum:

TAG DER OFFENEN TÜR – Sonntag, 9. Oktober, 14 – 17 Uhr

Es erwarten Sie begleitete Rundgänge, Präsentationen unseres Jubiläumfilms, Bildershows, Mitmachaktionen sowie Kaffee und Kuchen.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



© D. Eisele



Familientreff am AlbTrauf

Familientreff am AlbTrauf im Raum Bad Boll

Eltern-Baby-Treff

im Atelier im Alten Schulhaus, Kirchplatz 6 in Bad Boll

Jeden Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr.

Spiel- und Erfahrungsraum für Babys und Kleinkinder von Beginn an sowie Kontakt- und Austauschmöglichkeit für Eltern. Der Treff wird pädagogisch begleitet.

Das Angebot ist kostenfrei.

Offenes Café

im Mehrzweckraum der Seniorenwohnanlage,

Blumhardtweg 30 in Bad Boll

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 12.00 Uhr. Mit Kinderspielfläche.

Wir bieten mit unserem offenen Angebot einen Treffpunkt für Schwangere und Familien mit Babys und Kleinkindern von 0 bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Am Schluss jedes Cafétreffs findet ein Spielkreis mit Fingerspielen, Bewegungsspielen und Mitmachliedern statt.

12. Oktober 2022

– Psychologische Sprechstunde im Familientreff

Unsere Psychologin Isabella Bennek steht heute von 9.30 bis 11.00 Uhr für persönliche Fragen und Anliegen zur Verfügung! Sie können in gemütlicher Runde oder auch unter vier Augen mit ihr ins Gespräch kommen.

Mittwochs bieten wir Kaffee/Tee, Wasser und Obst kostenlos an. Jeden zweiten Mittwoch im Monat erwartet Sie und Ihre Kinder ein leckeres und etwas umfangreicheres Frühstücksbuffet. Mitgebrachte Getränke/Kinderfrühstück sind erlaubt.

Kindertheater



„Der wundersame Herr Wunderle“

von Herr Wunderle

Mittwoch, 12. Oktober 2022

um 16 Uhr

im Zirkuszelt am Schulgelände Bad Boll

Dauer ca. 45 Minuten

Für Kinder ab 4 Jahren

Karten zu 4€ im VK sind in der Bücherei erhältlich | TK: 5€



Bücherei im Alten Schulhaus
Kirchplatz 6
73087 Bad Boll
07164/902 666

Neugierig geworden? – Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Sie sind immer herzlich willkommen!

Alle Angebote sind kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie auf www.familientreffs.de

> Familientreff am AlbTrauf im Raum Bad Boll

> Termine.

Folgen Sie uns auf Facebook:

Göppinger Familientreffs und Instagram:

Kontakt:

Natalia Weinberg

Familientreffleiterin

Mobilfunknummer: 0176 17303304

E-Mail: n.weinberg@awo-gp.de



GOEPPINGER.FAMILIENTREFFS

Kaffeevollautomat De Longhi Magnifica, voll funktionsfähig | Freilaufgitter für Hamster 21 cm hoch | Telefon 12654

Sharp Aquos LED-Flachbild-TV, Antennenanschluss defekt, ansonsten komplett funktionsfähig, USB-, HDMI- und LAN-Anschluss vorhanden, z. B. als Monitor verwendbar | Telefon 919874

Kaffeevollautomat De Longhi Magnifica, voll funktionsfähig | Freilaufgitter für Hamster 21 cm hoch | Telefon 12654

Ersatzteile für Schürer- bzw. Bauknecht-Blockspeicher | Telefon 130148

Sollten Sie etwas gefunden haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Anbieter.

Ihre Anzeigen können Sie wie folgt aufgeben:

Telefon 07164 91004-14

Telefax 07164 91004-34

E-Mail: mbl@gvv-boll.de

Annahmeschluss: Montags, 10.00 Uhr

Ihre Anzeige wird **2-mal** ausgeschrieben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihre Anzeige erfolgreich war. Danke!



Wichtige Mitteilungen

JAY ALEXANDER

& PETER GRABINGER *in concert*

Schön
ist die
Welt



Freitag, 21.10.2022 | Sillerhalle Hattenhofen

Einlass: 18.15 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Zutrittsbedingungen siehe www.hattenhofen.de

Vorverkauf:

Rathaus & Postfiliale Hattenhofen

VVK: 22,00 Euro | Abendkasse 26,00 Euro | freie Platzwahl



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen

**Einladung zum Workshop „Klimaschutz leben
– Wir gestalten die Zukunft im Landkreis Göppingen“**

18. Oktober, 18 – 21 Uhr,

Landratsamt Göppingen, Hohenstauffensaal

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Klimaaktive, wie Sie treiben uns der Klimawandel, der Klimaschutz, die Klimaneutralität und die Klimaanpassung um. Wir wollen das Klimaschutzkonzept im Landkreis Göppingen weiterentwickeln und erstellen deshalb zurzeit eine CO₂-Bilanz und verschiedene Szenarien für unser Ziel der Klimaneutralität im Landkreis.

Wir wollen mit Ihnen und anderen Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Vereinen kreative Ideen und Visionen zu noch mehr Klimaschutz im Alltag entwickeln: für das Leben in unseren Dörfern und Städten und in den Vereinen, im Ehrenamt, in der Kirche oder anderen Gemeinschaften, im täglichen Miteinander.

Wir laden Sie daher zu einem interaktiven Workshop am 18. Oktober, 18 bis 21 Uhr, ein, mit dem Ziel, Maßnahmen auf verschiedenen Einfluss-Ebenen (individuell, institutionell, auf kommunaler oder Landkreisebene) zu erarbeiten, die in das aktualisierte Klimaschutzkonzept einfließen werden.

Das ausführliche Programm finden Sie auf

www.team-klima.de.

Anmelden können Sie sich bis zum 13. Oktober unter:

Online Formular

Es wäre schön, wenn wir viele Menschen erreichen, also verbreiten Sie diese Einladung bitte in Ihren Netzwerken – ob Familie, Nachbarschaft, Verein oder am Arbeitsplatz.

Auch mit Vertreter*innen der Kommunen im Landkreis, mit Unternehmen und der Wirtschaft und mit Expert*innen aus dem Bereich der Mobilität finden Workshops statt. Sämtliche Beiträge und unsere Erfahrungen aus den vergangenen Jahren werden in das aktualisierte Integrierte Klimaschutzkonzept einfließen, das dann die Basis für die zukünftige Klimaschutzarbeit im Landkreis wird.

Bitte nehmen Sie diese einzigartige Gelegenheit wahr, uns im Landkreis zukunftsgerichtet aufzustellen und uns gemeinsam der Klimaneutralität näher zu bringen. Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne an mich oder an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Klimaschutz wenden: 07161 202-2285 oder -2286, teamklima@lkgp.de.

Ich bin gespannt auf Ihre Ideen und Visionen und freue mich auf Sie! Es grüßt Sie freundlich

Edgar Wolff



Die gute Tat

VERSCHENKBÖRSE

Verschenkt wird ...

2 Samsonite Schalenkoffer ohne Rollen, ca. 60 x 50 x 20 cm, abschließbar mit Schlüsseln, Farbe blau und schwarz | Telefon 13767 (ab 8. Oktober)

Heller Couchtisch L x 1,00 m, B x 0,59 m, T x 0,44 m, mit Ablage | Telefon 9152135

Uhrzeit	Inhalt
17.45 Uhr	Einlass und Empfang
18.00 Uhr	Begrüßung Landrat Edgar Wolff
18.10 Uhr	TEAM KLIMA – Gemeinsam für eine klimagerechte Zukunft im Landkreis Cathleen Forst, Leitung der Geschäftsstelle Klimaschutz, Landratsamt Göppingen
18.20 Uhr	Klimaschutz in Zahlen – Hier steht der Landkreis heute Lea Unterreiner, Energieagentur Regio Freiburg GmbH
18.35 Uhr	Impuls: Auf dem richtigen Weg – Klimaschutz im Verein Jörg Allmendinger (Vizepräsident Geschäftsführung und Verwaltung Turgau Staufen sowie Vizepräsident Fachverbände Sportkreis Göppingen) Corinna Schmiedle (Geschäftsführerin TSV Süßen)
19.00 Uhr	Wanderausstellung Klimaschutz Landkreis Göppingen/Pause
19.10 Uhr	Zukunftswerkstatt: Gemeinsam Ideen entwickeln Nachhaltige Mobilität Ausbau Erneuerbare Energien Energieeinsparung und Gebäudesanierung Nachhaltige Lebensstile Klimafolgenanpassung
20.30 Uhr	Wanderausstellung Klimaschutz Landkreis Göppingen/Pause
20.45 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
21.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung erbeten bis 13. Oktober 2022 unter: <https://formulare.virtuelles-rathaus.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/630331e996f83507d173b7bf>

Kontakt für Rückfragen – Geschäftsstelle Klimaschutz:
teamklima@lkgp.de, Telefon 07161 202-2285 oder -2286
Es gelten die Corona-Regelungen, die zum Veranstaltungszeitpunkt in Kraft sind.

die verschiedenen Fördermöglichkeiten und alle Neuerungen der BEG informieren die Experten der Energieagentur Landkreis Göppingen im Rahmen einer kostenlosen und neutralen Informationsveranstaltung.

Während der Veranstaltung wird sowohl auf die förderfähigen Einzelmaßnahmen, wie zum Beispiel Gebäudedämmung, Fenster- oder Heizungstausch eingegangen, als auch auf die Förderung von systemischen Gesamtmaßnahmen, wie Komplettanierungen und Neubauten nach Effizienzhaus-Standard. Zudem wird aufgezeigt, wie eine Antragsstellung erfolgen kann.

Die kostenfreie Veranstaltung „Energetisch Bauen oder Sanieren – mit attraktiven Förderungen sparen“ findet an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 13. Oktober, 19.00 – 20.30 Uhr
als Online-Veranstaltung**

**Donnerstag, 20. Oktober, 19.00 – 20.30 Uhr
im Landratsamt Göppingen**

Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Voranmeldung bis 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung erforderlich. Telefonisch unter 07161 65165-00 oder per E-Mail energieagentur@lkgp.de. Weitere Infos zur Veranstaltung unter www.klimaschutz-goepplingen.de/veranstaltungen.



Sonstige Einrichtungen



**Verein zur Förderung
der Alten- und Krankenpflege,
Nachbarschaftshilfe und
Familienpflege
im Raum Bad Boll e.V.**

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Mittwoch, 12. Oktober 2022 um 14.30 Uhr
im Foyer der Gemeindehalle in Zell u. A., Schulstraße 17
Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Oktober 2021
3. Berichte des Vorstandes:
 - a) Vorsitzender
 - b) Kassier
 - c) Bericht der Kassenprüfer
 - d) Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bestellung der Kassenprüfer
6. Feststellung der Jahresrechnung 2021 sowie Genehmigung des Haushaltsplanes 2022
7. Anträge zur Mitgliederversammlung
8. Bericht aus der Arbeit der Diakoniestation Raum Bad Boll durch Geschäftsführerin Andrea Röhling
9. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung waren bis **spätestens Freitag, 30. September 2022**, an den 1. Vorsitzenden zu stellen.
Ich hoffe, dass möglichst viele interessierte Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen werden und freue mich auf Ihr Kommen.
Mit freundlichen Grüßen

Hans-Rudi Bührle
1. Vorsitzender und Bürgermeister



Energieagentur Landkreis Göppingen



Bürger-Information zu Fördermöglichkeiten bei Sanierung und Umbau

Hohe und weiter steigende Energiepreise – jede Möglichkeit, den Energieverbrauch und damit die Kosten zu reduzieren, wird genutzt. Einige Maßnahmen sind dabei mit Investitionen

verbunden. Gut zu wissen, wenn es dafür attraktive Förderungen vom Bund gibt. Hierüber informieren die unabhängigen Experten der Energieagentur Landkreis Göppingen in zwei kostenfreien Veranstaltungen.

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude bündelt die zahlreichen Programme der Fördermittelgeber KfW und BAFA. Das Förderprogramm wurde zuletzt im Juli 2022 deutlich geändert. Über

Gemeinde Dürnau



Rathaus Dürnau, Hauptstraße 16, 73105 Dürnau

Telefon 07164 91010-0, Fax 07164 91010-10, Internet: www.duernau.de, E-Mail: gemeinde@duernau.de

Öffnungszeiten: Mo., 7.00 – 12.00 Uhr; Di. bis Fr., 8.30 – 12.00 Uhr; Di., 14.00 – 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gratulationen

Wir gratulieren auf diesem Wege herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden möchten oder auf Grund des Bundesmeldegesetzes nicht genannt werden dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Glück für Ihren weiteren Lebensweg und vor allem gute Gesundheit.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Sonntag, 9. Oktober 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Seniorinnen und Senioren,

*„Die Zeit sollte immer
oberste Priorität haben.*

Zeit für Begegnungen

mit anderen mit sich selbst.

Zeit zum Träumen, zum Lachen, zum Lieben.

Zeit zum Leben.

Marion Schmickler

Getreu diesem Motto möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem diesjährigen Seniorennachmittag am **Sonntag, 9. Oktober 2022, ab 14.00 Uhr in die Kornberghalle nach Dürnau** einladen.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 70. Lebensjahr sind herzlich eingeladen.

Selbstverständlich gilt die Einladung auch für Ehegatten, Lebenspartner und Freunde, die diese Altersgrenze noch nicht erreicht haben.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm bei Kaffee und Kuchen. Kommen Sie doch einfach vorbei und genießen Sie einen schönen Nachmittag, der Ihnen Zeit für Begegnungen und zum Plaudern lässt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr

Markus Wagner
Bürgermeister

PS: Wenn Sie sich bis Freitag, 7. Oktober 2022, 11.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Dürnau, (Telefon 91010-16 Frau Gaissert) melden, holen wir Sie gerne von zu Hause ab. Für den Heimweg besteht ebenfalls die Möglichkeit den Fahrdienst zu nutzen.

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die 3. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte III“ in Dürnau

Aufgrund des § 142 Absatz 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), jeweils in der zuletzt geänderten Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Dürnau am 26. September 2022 folgende Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte III“ beschlossen:

§ 1 Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

Mit Beschluss vom 11. Januar 2016 (ortsüblich bekannt gemacht am 21. Januar 2016) hat der Gemeinderat der Gemeinde Dürnau die Sanierungssatzung für das Gebiet „Ortsmitte III“ beschlossen. Mit Beschluss vom 18. Juni 2018 (ortsüblich bekannt gemacht am 28. Juni 2018) hat der Gemeinderat der Gemeinde die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte III“ beschlossen.

Mit Beschluss vom 22. Februar 2021 (ortsüblich bekannt gemacht am 4. März 2021) hat der Gemeinderat der Gemeinde die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte III“ beschlossen.

Das Erweiterungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH vom 26. September 2022 (Maßstab 1:2.250) abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Sämtliche Rechtsauswirkungen der bestehenden und derzeit aktuell gültigen Sanierungssatzung gelten auch für die in § 1 dargestellten Erweiterungsgrundstücke.

§ 3

Die Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Dürnau, den 29. September 2022

gez.

Markus Wagner

Bürgermeister



Verfahrenshinweise:

1. Die Laufzeit der Sanierung wird gem. § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB auf den 31. Dezember 2026 festgelegt.
2. Eine etwaige Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB bezeichneten beachtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften sowie etwaige nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Sanierungssatzung gegenüber der Gemeinde Dürnau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
3. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Dürnau geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
4. Die o. g. Sanierungssatzung kann von jedermann während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus der „Gemeinde Dürnau“ eingesehen werden.
5. Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB wird besonders hingewiesen.
Diese können – neben anderen einschlägigen Vorschriften – während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus eingesehen werden.
6. Auf die Bestimmungen des § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilung von Grundstücken und Rechtsvorgänge) wird hingewiesen.

Dürnau, den 29. September 2022
gez.

Markus Wagner
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat berichtet**Gemeinderatsitzung vom 26. September 2022**

BM Wagner stellte nach Begrüßung der Zuhörer und des Gremiums die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Während der Sommerpause beschäftigten insbesondere die Themen rund um die derzeitige Energiepolitik sowie die Unterbringung und Integration der ukrainischen Flüchtlinge die Verwaltung. Im Rahmen der Frageviertelstunde wurden keine Wortmeldungen seitens der Zuhörer gewünscht. Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse der vergangenen Sitzung waren keine bekanntzugeben.

Gemeinde übernimmt Photovoltaikanlage der „Sonnenstrom GbR“ auf der Kornberghalle

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte BM Wagner Herrn Hans Gerlach-Erhardt, einen der beiden geschäftsführenden Gesellschafter von der Sonnenstrom GbR. Diese erwarb und errichtete vor 20 Jahren eine Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Dach der Kornberghalle mit einer Kapazität von 27 Kilowattpeak. Der erzeugte Strom wurde bisher in das Stromnetz eingespeist. Durch den Ablauf der EEG-Förderung ist die Weiterführung der Anlage mit einer deutlichen Reduzierung der Einspeisevergütung für die Sonnenstrom GbR nicht mehr wirtschaftlich zu führen, sodass über eine Anschlussverwendung nachgedacht wurde. Die GbR machte der Gemeinde das Angebot, die Anlage zu erwerben und auf Eigenverbrauch umzustellen. Aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht wird dieser Schritt von den Gremiumsmitgliedern ausdrücklich begrüßt. Bei einem konstanten Strombedarf von Halle, Lehrschwimmbekken und Kindergarten kann bei einem Stromertrag von rund 23.000 kWh pro Jahr neben dem ökologischen Aspekt ein erheblicher Kostenvorteil für die Gemeinde entstehen. Die technischen Voraussetzungen zur Umstellung sind jedoch noch zu klären. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Kauf der Anlage zu einem Kaufpreis in Höhe von 7.140 € brutto zu.

Verlängerung des Durchführungszeitraums für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ und Erweiterung der Gebietskulisse

Seit 2016 wurden im Rahmen des erfolgreichen Projektes zahlreiche private als auch öffentliche Sanierungen und Modernisierungen realisiert. Unter anderem wurden die Schulstraße nördlicher Teil, die Friedrichstraße und der östliche Teil der Jurastraße sowie eine Teilfläche der Hauptstraße umgestaltet. Schwerpunkte der Neugestaltung und Vorzeigeprojekte waren zudem die Gestaltungsmaßnahme am Feuersee sowie die beiden Gebäudemodernisierungen des Alten Schulhauses und der ehemaligen Volksbank. Stolz kann die positive Bilanz von rund 50 modernisierten oder neugeschaffenen Wohneinheiten gezogen werden.

Frau Bieler von der Wüstenrot, als Sanierungsträger, blickte auf die umgesetzten Maßnahmen zurück und gab einen Ausblick möglicher Projekte der künftigen Jahre. Neben zahlreichen privaten Interessensbekundungen zu meist energetischen Sanierungsvorhaben von Wohngebäuden möchte die Gemeinde in den kommenden Jahren im Rahmen des Sanierungsprogrammes Fördermittel für die Sanierung und Neugestaltung der Bahnhofstraße abgreifen. Hierbei soll neben der Sanierung der Wasserleitung auch der Untergrundaufbau verbessert werden und in einer Neuordnung soweit möglich weitere Stellflächen geschaffen werden.

Mit der Erweiterung der Gebietskulisse soll ein Anreiz weiterer privater Maßnahmen gegeben werden. Der Gemeinderat unterstützte mit einstimmigen Beschluss die Verlängerung des Sanierungsgebiets um weitere zwei Jahre bis zum 30. April 2026 sowie die Erweiterung der Gebietskulisse im Bereich der Bebauung entlang der östlichen Hauptstraße. Auf die Veröffentlichung der Sanierungssatzung wird verwiesen.

Vergabe der Gewerke zur Fassadensanierung des Rathauses

Auf Grund der Besonderheit der denkmalgeschützten Fassade war die Firmenauswahl bei der Ausschreibung sehr eingeschränkt. Für die Fachwerksanierung wurde bereits in der Maisitzung der Auftrag an die Firma Holzbau Stahl aus Kuchen vergeben. Weitere Gewerke wurden in der vergangenen Sitzung einstimmig vom Gremium beschlossen: Für die Malerarbeiten im denkmalgeschützten Fachwerkbereich wurde zum Angebotspreis in Höhe von 66.370 € brutto die Firma Uwe Beutel GmbH aus Göppingen beauftragt. Die Flaschnerarbeiten sind in enger Abstimmung mit der Ausführung des Zimmermannes durchzuführen und bedürfen zeitliche Flexibilität. Die Arbeiten wurden zu einem Angebotspreis in Höhe von 12.611 € brutto an die örtliche Firma Trillingen vergeben. Die notwendige Gerüststellung wird die Firma Hubrig vornehmen. Firmen- und witterungsbedingt wurde die Maßnahme auf das kommende Frühjahr verschoben.

Potenziale für mögliche Windkraft – Teilfortschreibung des Regionalplanes Verband Region Stuttgart

In den vergangenen Jahren wurden mögliche Standorte für größere „regionalbedeutsame“ Windenergieanlagen an Hand des Nachweises ausreichender Windhöflichkeit in Metern pro Sekunde in sogenannten Vorranggebieten vorgesehen. Der Windenergieatlas des Landes Baden-Württemberg als Datengrundlage ergab für die Gemeinde Dürnau keine Möglichkeit zur Realisierung einer solchen Anlage.

Der Ausbau erneuerbarer Energien hat neben der in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus gerückten Bedeutung zum Klimaschutz nunmehr auch als Element zur Sicherung der Energieversorgung angesichts des Ukrainekrieges an Bedeutung und Dringlichkeit gewonnen. Bund und Land haben als Klimaschutzziel formuliert, rund 2 % der Fläche für Windkraft und Freiflächen-Photovoltaikanlagen auszuweisen. Eine wirtschaftliche Eignung orientiert sich durch verbesserte und teils höheren Rotoren- an neuen Parametern, die ein größere Potenzialfläche im Gebiet des Verbands Region Stuttgart aufzeigen. Ein entsprechender nutzbarer Flächenanteil ist nunmehr auch auf der südlichen Gemarkung Dürnau vorzufinden.

Bereits vor der nun vorgesehenen Teilfortschreibung des Regionalplans wurde im Gemeinderat eine mögliche lokale Windenergiegewinnung in die Diskussion gebracht. Der Gemeinderat möchte demnach positiv die weiteren Planungsprozesse begleiten und geeignete Flächen auf Gemarkung Dürnau prüfen. Ein kritischer Blick

soll dabei jedoch auf die dann notwendigen Eingriffe in die Natur geworfen werden.

Deutlich zurückhaltender äußerte sich das Gremium bezüglich der Bereitsstellung von Freiflächen für PV-Anlagen. Diese sollten zunächst gebündelt an Infrastrukturtrassen und nicht auf den wenigen verbleibenden landwirtschaftlich genutzten Flächen entstehen.

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2022

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 hatten Verwaltung und Gemeinderat festgelegt, auch eine mögliche Verlagerung des EDEKA-Marktes sowie damit zusammenhängender Folgeinvestitionen im Haushalt abzubilden, auch wenn die kommunalpolitische Beratung und Entscheidung über eine mögliche Standortverlagerung weiterhin ergebnisoffen geführt wurde. Dies hängt auch mit beantragten Fördermitteln zusammen, die eine Ausweisung im Haushalt erforderten. Nachdem angesichts der weiteren Beratungen und Konzentration auf das Bestandsgrundstück im Haushaltsjahr 2022 keine Finanzmittel mehr erforderlich werden, ergeben sich wesentliche Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung, sodass ein Nachtragshaushalt erforderlich wird.

Zusätzlich tragen noch nicht vollzogene Grundstückserlöse im Gewerbegebiet „Unteres Ried II“ und ein außerplanmäßiger Erwerb eines zentral gelegenen Gebäudes im Sanierungsgebiet zu einer Deckungslücke im Haushalt bei.

Gleichzeitig ergeben sich durch Verschiebungen im investiven Bereich und einer Anpassung an die Mai-Steuerschätzung eine deutliche Verbesserung der finanziellen Lage um 400.000 €, sodass im Nachtragshaushalt – nach Anpassung des Zahlenwerkes – ein negatives ordentliches Ergebnis von nunmehr 230.245 € zu erwarten ist.

Einstimmig stimmte das Gremium der Nachtragshaushaltssatzung zu.

Bestellung von Frau Katja Damm zur Standesbeamtin

Einstimmig wurde die neue Mitarbeiterin und zukünftige Nachfolgerin von Frau Gaissert, Frau Katja Damm, mit sofortiger Wirkung zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Dürnau ernannt.

Verlängerung der örtlichen Natur- und Landschaftspflegeprogramme

Mähbeitrag und Baumpflanzförderung

Neben dem Landesförderprogramm zum Baumschnitt von Streuobstbäumen fördert die Gemeinde Dürnau seit Jahren die pflegeintensive Bewirtschaftung der Streuobstbestände durch zwei zusätzliche kommunale Förderprogramme. Die Förderperiode läuft nun Ende des Jahres 2022 aus, sodass der Gemeinderat über eine weitere Verlängerung der Förderung berat.

Einhellig war das Gremium einig, die Programme um weitere drei Jahre bis zum 31. Dezember 2025 zu verlängern und zusätzlich den Förderbetrag „Mähbeitrag“ von 2,- € auf 2,50 € pro Baum/Jahr zu erhöhen.

Zur Nachpflanzung von Ersatzbäumen soll ab sofort die Baumpflanzaktion alle zwei Jahre stattfinden- somit im Herbst 2023 und 2025. Es wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2022 keine Baumpflanzaktion stattfindet.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Unterbringung von Flüchtlingen

Derzeit habe die Gemeinde Dürnau ihr berechnetes Soll in der Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen erbracht. Weitere Zuweisungen seien jedoch in den kommenden Monaten zu erwarten. Die Gemeinde sucht deshalb weiterhin bezahlbaren Wohnraum.

Haushaltsplanung in der Energiekrise

In den Haushaltsplanungen für das Jahr 2023 wird von einer wesentlichen Erhöhung der Gas-, Öl- und Strompreise für alle Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde ausgegangen. Alle Heizungen wurden in den kommunalen Liegenschaften bereits gewartet und optimiert, um den Energieverbrauch zu senken.

Das Lehrschwimmbecken soll zunächst weiterhin geöffnet bleiben, damit sowohl das schulische Schwimmen als auch die Schwimmkurse durchgeführt werden können. Die Entscheidung, ob das Lehrschwimmbecken aus Energieeinsparungsgründen dann in eine verlängerte Winterpause geht, soll vor den Weihnachtsferien fallen.

In Vorbereitung eines möglichen Szenarios eines längeren regionalen oder flächendeckenden Stromausfalls habe die Gemeinde in Abstimmung mit der Feuerwehr zur Einsatzbereithaltung sowohl für das Rathaus/Bauhof als auch für die Feuerwehr Notstromaggregate erworben. Zudem wurde der Vorrat an Betriebsstoffen aufgestockt.

Anfragen

Es wurden von Seiten des Gemeinderates keine Anfragen gestellt. Gemeindeverwaltung Dürnau

Verlängerung der örtlichen Natur- und Landschaftspflegeprogramme

Mähbeitrag und Baumpflanzförderung

Seit Jahren fördert die Gemeinde Dürnau die Pflege der einzigartigen Kulturlandschaft des Voralbgebietes und setzt sich aktiv für deren Erhalt ein.

Die beiden örtlichen Natur- und Landschaftspflegeprogramme – Nutzungerschwernis/Mähbeitrag als auch die Baumpflanzförderung- sind wichtige Anreize für die zeitintensive Bewirtschaftung der ökologisch bedeutsamen Streuobstbestände.

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss werden die beiden Förderprogramme um weitere 3 Jahre verlängert. Bisherige Teilnehmer müssen für den Förderzeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025 keine Neuansträge stellen. Lediglich Änderungen am Streuobstbestand müssen mitgeteilt werden.

Das Pflegegeld des Mähbeitrages (Streuobstflächen in offener Landschaft) erhöht sich von 2,- € auf 2,50 € pro Baum und Jahr. Neuinteressenten des Mähbeitrages werden gebeten sich bis spätestens 31. Mai 2023 bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Rathaus-Vorschriften/Downloads.

Die Baumpflanzförderung, durch die die Ersatzpflanzungen von abgehendem Streuobstbestand gesichert werden sollen, findet ab sofort alle zwei Jahre statt. Die nächsten Termine zur Baumbestellung werden dann im Herbst 2023 und Herbst 2025 im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die Eigenbeteiligung für Baum und dazugehöriges Pflanzmaterial bleibt weiterhin bei 5,- € pro Baum.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2022 keine Baumpflanzaktion stattfindet!

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Haupt- und Ordnungsamt: Verena Vamosi, Telefon 07164 9101014 oder E-Mail: v.vamosi@duernau.de

Die Adventszeit naht – die Gemeinde sucht verschiedene Weihnachtsbäume!

Nicht mehr lange und das erste Adventswochenende ist da. Trotz Energiesparmaßnahmen sucht die Gemeinde auch in diesem Jahr für eine stimmungsvolle Gestaltung der Ortsmitte für das Rathaus und das Marstallgebäude sowie für das Schulfoyer jeweils einen schönen Weihnachtsbaum! Haben Sie in Ihrem Garten einen schönen geeigneten Tannenbaum, der aus irgendwelchen Gründen weichen muss? – dann melden Sie sich im Rathaus, 07164 91010-0. Unsere Bauhofmitarbeiter entfernen und holen den Baum kostenlos bei Ihnen ab.

Straßenbeleuchtung – Wartung durch die EnBW

Die nächste Turnusfahrt der EnBW zur Überprüfung der Straßenbeleuchtung findet vom 17. bis 21. Oktober 2022 statt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, defekte Straßenlampen bzw. Störungen in der Straßenbeleuchtung dem Rathaus, Telefon: 07164 91010-15, E-Mail: gemeinde@duernau.de zu melden. Die gemeldeten Störungen können dann gezielt durch die EnBW behoben werden, damit ein komplett funktionierendes Straßenbeleuchtungsnetz gewährleistet werden kann.



Freiwillige Feuerwehr Dürnau

Übungsdienst

Am kommenden Montag trifft sich die Einsatzabteilung zum Übungsdienst.

Übungsbeginn: 20.00 Uhr

Um pünktliche von vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Ralf Hänßler
Kommandant